



Liestal, 13. Februar 2019

SPEZIELLE FÖRDERUNG: SOZIALER AUSGESTALTEN!

Der Regierungsrat unterbreitet dem Landrat eine Änderung des Bildungsgesetzes betreffend die Spezielle Förderung und die Sonderschulung. Diese Vorlage sieht die Organisation der Speziellen Förderung über die Schaffung von Lektionen-Pools vor. Diese werden aber zu starr gefasst und drohen somit zu Sparvorgaben zu verkommen. Um bedarfsorientiert wirken und um den unterschiedlichen Anforderungen an den Schulorten gerecht werden zu können, schlägt die SP vor, diesen Ressourcenpool an einen Sozialindex zu binden.

Mit einem auf das möglichst kostengünstige Funktionieren des Systems fokussierten Ansatz orientiert sich die Vorlage einseitig an den Ressourcenvorgaben. Um den konkreten Problemen im Schulalltag begegnen zu können, braucht es aber einen bedarfsorientierten Einsatz von Förderlektionen. Anstatt einen starren Ressourcenpool für Förderlektionen anzubieten, muss dafür gesorgt werden, dass die Ressourcen dem unterschiedlichen Förderbedarf je nach Gemeinden und Sekundarschulorten Rechnung getragen werden kann. Die SP hat dafür in der Vernehmlassung vorgeschlagen, in die Berechnung der Förderkontingente einen Sozialindex einzubeziehen, wie das in anderen Kantonen mit Erfolg praktiziert wird.

Leider sind diese konstruktiven Ansätze von der Bildungsdirektion in keiner Weise aufgenommen worden. In dieser unausgegorenen Form ist diese Vorlage deshalb zurückzuweisen.

Weitere Auskünfte:
Miriam Locher, Fraktionspräsidentin, Mitglied BKSK

076 445 07 22

Sozialdemokratische Partei
Baselland

Rheinstrasse 17
Postfach 86 · 4410 Liestal

Telefon 061 921 91 71
Telefax 061 921 68 70

info@sp-bl.ch
www.sp-bl.ch
www.zukunftstatabbau.ch

**ZUKUNFT
STATT
ABBAU**